

Wanderwoche vom 22. bis 29. Aug. 2021 in Au im Bregenzerwald

Sonntag

29 erwartungsvolle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Senior mach mit, fahren mit dem Apfelcar nach Au ins Hotel Schiff, **wir hoffen jede und jeder finde sein Stück vom Glück!**

Montag

Wanderung zum Einlaufen auf dem Franz Michael Felder Weg zum Landhaus nach Bad Hopfreen.

Dienstag

Fahrt nach Warth-Steffisalp und Wanderung über den Saloberkopf zum Körbersee, einem der schönsten Plätze in Oesterreich.

Mittwoch (ein detaillierter Bericht von Lisbeth)

Gestärkt mit einem sehr guten Frühstück besammelten wir uns pünktlich um 09.30 Uhr bei herrlichem Sonnenschein zur zweiten grossen Wandertour beim Hotelausgang. Zu Fuss marschierte die ganze Wanderschar zur Talstation der Diedamskopf Bahn in Schoppernau. Maske anziehen, in die Gondelbahn einsteigen, bei der Mittelstation sitzen bleiben, Ausstieg auf der Bergstation auf 2020 MüM, so lauteten die Worte von unserem Reiseleiter Sam. Nach ca. 15 Minuten Fahrt genossen wir eine herrliche Aussicht auf die prächtigen Alpen im Bregenzerwald. Wer mochte und konnte, stieg noch bis zum Gipfel um das herrliche Alpenpanorama zu geniessen. Nach dem obligaten Gipfelfoto teilte sich die Wandergruppe auf. Sam's Tour war länger und anspruchsvoller. Diese Tour führte hinab zum Kreuzle 1810 MüM und weiter über die Hochalpe zum Neuhornbachjoch. Ein Teil des Weges war sehr feucht und vom Vieh vertreten, daher schwierig zu begehen. Wir kamen uns vor wie Trampeltiere. Vorsichtig liefen wir durch die Ebene mit saftigen Wiesen und vielen weidenden Rindern. Auf dem Abschnitt vom Joch bis unten zum Neuhornbachhaus verzettelte sich die Gruppe aus 17 Personen immer mehr. Der Grund war das Essen von Heidelbeeren. Sam nahm es gelassen, schliesslich hatte er uns gewarnt, dass es dort keine Einkehr gebe infolge Unordnung ums Haus und wahrscheinlich auch drinnen. Nach sage und schreibe 2 ½ Std. Marschzeit kehrten wir in der Falzalpe 1700 MüM ein. Zwei nette und hübsche Mädels in kurzen Hosen kontrollierten die Covid-Zertifikate und bewirteten uns mit Mohrenbier, Almdudler, Kaffee sowie Käse, Speck, Würstl und Kuchen. Die WC-Anlage durfte infolge Covid Vorschriften nicht benützt werden. Dies bereitete uns kein Problem. Hemmungslos liessen wir in nahen Gebüsch die Hosen runter, sodass wir die Farben von den getragenen Unterhosen erspähen konnten. Das letzte Stück unserer Tour bis zur Mittelstation dauerte ungefähr eine Stunde. Nun fuhren wir mit den Gondeln ins Tal. Dort trafen wir auf einen Teil der frauenlastigen Gruppe, welche mit Vreni eine etwas kürzere und leichtere Wanderung unter die Füsse genommen hatten. Als einziger Mann war Kurt der Hahn im Korb. Bei der Talstation genossen viele von uns ein feines Möwenpick Glacé, bevor wir uns auf den Extra-Schuhputzweg begaben. Die nahe Bregenzerach bietet sich bestens an um die Wanderschuhe als auch die Stöcke zu reinigen. Abgerundet wurde der besonders schöne und interessante Wandertag, mit gut 2000 Schritten, im Wellness Bereich und einem sehr feinen Abendessen vom Buffet des Hotel Schiff.

Donnerstag

Wanderung ab Hirschau über Rosenburg zur Wendelinskapelle nach Bizau – Reuthe zum Cafe Natter in Bezau.

Freitag

Wanderung ab Bezau über die Bezegg nach Bersbach zum Gastgarten Tanna und weiter zum Kraftwerk Andelsbuch.

Vom Sonntag bis und mit Freitag, war uns das Wetter wohl gesinnt. Ideales Wanderwetter mit Sonnenschein und Wolkenmix. Für Samstag und Sonntag war angekündigt (Regen-Regen-Regen), darüber lassen wir Hausi berichten.

Samstag

Es regnet, alle stehen vor dem Hotel mit Regenausrüstung bereit. Säm weiss immer Rat. An Stelle des Bergweges, der bei dieser Nässe etwas gefährlich wird, nehmen wir den Fahrweg unter die Füsse. Etwas steil zu Beginn, geht es in recht gleichmässigen % Steigung über Bodenvorsäss zur Bergkristall-Hütte auf 1215 m.ü.M. nach einer gemütlichen Einkehr, ging es auf dem gleichen Weg zurück zum Hotel. Nach ca. 1 ½ Std. wieder frisch gekleidet, geht es per Bus nach Schoppernau, in die Bergkäserei. Nach einer interessanten Filmvorführung und Käse Degustation (feine Heumilch) wurde noch der Käseladenbestürmt. Schwer beladen und pünktlich, stiegen wir direkt vor der Käserei, in den Bus zum Hotel.

Sonntag,

Nach ausgedehntem Frühstück, heisst es packen und Abschied nehmen, von einer schönen Wanderwoche, einem tollen Hotel. Ein herzliches Dankeschön, an Sam u. Vreni, im Namen aller Teilnehmer/innen, für die tolle, hervorragende Vorbereitung und das Begleiten durch die ganze Woche.

Lisbeth, Hausi und Sam